Und weiter gings im Streifenwagen der Autobahnpolizei...

Im Abseits an der A7: Neunjähriger Fußballfan wird an der Autobahn-Rastanlage vergessen

Sonntag 4. März 2018 - **Göttingen** / **Hildesheim (wbn). Immer am Ball bleiben, das sieht wohl anders aus. Ein neun Jahre alter Junge ist von einer Gruppe Fußballfans schlichtweg an einer Autobahnrastanlage bei Seesen vergessen worden.**

Der Bus war ohne den neunjährigen Jannis weitergefahren. Er war, so sagte der kleine Jannis der Polizei, mit seinen Freunden im Restaurant der Rastanlage und wollte sich was kaufen. Da er sein Geld im Bus vergessen hatte, lief er zurück, holte sein Portmonee, kaufte sich dann was und ging noch einmal auf die Toilette. Und dann war er gewissermaßen im Abseits und mutterseelenallein an der Autobahn.

Fortsetzung von Seite 1

Das Personal der Rastanlage Harz-West erwies sich als die richtige anlaufstelle. Denn die Mitarbeiter setzten sich mit der Autobahnpolizei Hildesheim in Verbindung, die wiederum einen Streifenwagen zu dem Jungen entsandte. Die wiederum übergab Jannis an die Autobahnpolizei Göttingen. Von dort holte ihn der Betreuer der Fußballmannschaft, dem erst in Kassel auffiel, dass der Junge aus der Begleitgruppe abhanden gekommen war. Daraufhin setzte er sich in seinen Pkw und holte den Jungen bei der Autobahnpolizei Göttingen ab.

Jannis Mutter wiederum bedankte sich überglücklich bei der Polizei, die aus der ungewollten Verlängerung der Heimfahrt ein „happy end“ werden ließ.

Nachfolgend der Polizeibericht: „Am 3. März besuchte eine Gruppe Fußballfans aus der Nähe von Kassel das Bundesliga Fußballspiel Wolfsburg gegen Leverkusen in Wolfsburg. Im Bus befand sich auch eine Jugendfußballmannschaft. Auf der Rückfahrt wurde gegen 19:00 Uhr auf der Rastanlage Harz-West, in der Nähe von Seesen, an der A 7 Pause gemacht. Bei der Abfahrt des Busses achtete offensichtlich niemand darauf, ob alle wieder an Bord waren, denn der Bus fuhr ohne den 9-jährigen Jannis aus dem hessischem Lohfelden weiter. Er ist Mitglied der Jugendfußballmannschaft. Voller Verzweiflung reagierte Jannis trotzdem richtig und wandte sich an das Personal der Rastanlage. Von dort aus wurde die Autobahnpolizei Hildesheim alarmiert, die sich des Kindes annahm.

Auf die Frage an den Jungen, wie das denn passieren konnte, wusste er auch keine richtige Antwort. Er war, so sagte er, mit seinen Freunden im Restaurant der Rastanlage und wollte sich was kaufen, da er sein Geld im Bus vergessen hatte, lief er zurück, holte sein Portmonee, kaufte sich dann was und ging noch einmal auf die Toilette. Als er dann von dort zurückkam, war der Bus ohne ihn weiter gefahren. Da Jannis keine Handy-Nummer eines Businsassen kannte, konnte im Bus niemand erreicht werden. Weil er auch das Kennzeichen des Busses nicht wusste, konnte schlecht danach gefahndet werden. Kurz entschlossen wurde er dann mit einem Streifenwagen der Autobahnpolizei Hildesheim bis zur Anschlußstelle Echte an der A 7 gebracht und dort an einen Streifenwagen der Autobahnpolizei Göttingen übergeben. Die Beamten wollten ihn nach Hause bringen.

Inzwischen war aber dem Betreuer der Fußballmannschaft das Fehlen des Jungen aufgefallen. Er war bereits in Kassel angekommen und rief die Polizei an. Daraufhin setzte er sich in seinen Pkw und holte den Jungen bei der Autobahnpolizei Göttingen ab. Gegen 23:00 Uhr rief Jannis Mutter noch einmal bei der Polizei an und bedankte sich, ihr Junge sei gerade wieder zu Hause angekommen.“